

**Protokoll der Vorstandssitzung am 07.09.2026, 19.00 Uhr,
im Rathaus Bad Honnef, Raum Aegidienberg (Zi. 104)
zusätzlich als ZOOM-Meeting**

Anwesend: Marita Weinberg, Marie-José Püllen, Anke Müller, Jens Raabe, Inga Kurrat
(Stadtverwaltung, via ZOOM), Robert Heil (Protokoll)

Entschuldigt: Dirk Poppe, Fabian Bornheim

Gäste: Marcus Perzborn (ATV), Ralf Wagner, Angela Stang (beide St. Hubertus-
Schützen, Rhöndorf), Thomas Niehaus (TC Rot Weiß), Volker Schultheis,
Toni Buchholz (beide St. Hubertus Schützenverein AE), Stefan Wallbröhl
(St. Sebastianus SBR), Daniela Birkelbach (TVE), **via ZOOM:** Jannik Müller
(Dragons), Marco Lohmeier, (DLRG), Stephan Göckeler (HFV)

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Tagesordnung

- | | |
|--------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung |
| TOP 2 | Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 06.07.2026 |
| TOP 3 | Neue Erkenntnisse zur Förderhöhe im Programm "Moderne Sportstätte NRW", bevor priorisiert werden kann |
| TOP 4 | geplanter "Gesundheitstag" der Hohenhonner gGmbH in evtl. Kooperation mit dem svb |
| TOP 5 | Sperrung der Hauptstraße/Schmelztalstraße (L144) über den Weidenbach ab dem Q2 2027; Auswirkungen auf die Vereine |
| TOP 6 | Sachstände Sportbox Aegidienberg, Stadionsituation, Bandenwerbung im Stadion |
| TOP 7 | Anfrage von C. Oster zu Konzepten zu Padel-Tennis |
| TOP 8 | Termine |
| TOP 9 | Verschiedenes |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|---------------|---------------|
| TOP 10 | Verschiedenes |
|---------------|---------------|

TOP 1 Begrüßung

Marita begrüßt die vielen, im Rathaus teilnehmenden Gäste, sowie Inga und die weiteren Gäste, die über ZOOM teilnehmen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 07.07.2026

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 06.07.2026 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Neue Erkenntnisse zur Förderhöhe im Programm "Moderne Sportstätte NRW", bevor priorisiert werden kann

Robert berichtet, dass es noch eine Unklarheit hinsichtlich der prozentualen Höhe des Förderbetrages gab. Hierzu führte er ein klärendes Telefonat mit der Staatssekretärin Milz, um die Vereine genauestens unterrichten zu können.

Fakt ist, dass die prozentuale Förderhöhe bei "Dach und Fach" **genau** 50% betragen **muss**.

Heißt also, dass aufgrund der gemeinsam getroffenen Vereinbarung, den 10 antragstellenden Vereinen jeweils 10% der Bad Honnef zur Verfügung stehenden Gesamtfördersumme (rund 276.000 €) zuzuweisen, der jeweils einzureichende Kostenplan eine Gesamtsumme von 55.200 € nicht überschreiten darf und dies auch beim späteren Verwendungsnachweis entsprechend eingehalten wird.

TOP 4 geplanter "Gesundheitstag" der Hohenhonnerf gGmbH in evtl. Kooperation mit dem svb

Dem **svb** wurde von Herrn Brings, stv. Einrichtungsleiter der Hohenhonnerf gGmbH die Anfrage zu einem "Gesundheitstag" übersandt.

In dieser Mail wurde auf den im April 2026 stattgefundenen "1. Gesundheitstag" des TuS 05 Oberpleis in Kooperation mit der AOK zur Sensibilisierung für ein gesundheitsbewusstes und sportliches Leben für Mitarbeitende aus umliegenden Betrieben hingewiesen.

Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens wurde nun angeregt, eine ähnliche Veranstaltung auszurichten und im Bewertungsausschuss wurde der **svb** als möglicher Ansprechpartner genannt und so würde Herr Brings für ein Gespräch zur Verfügung stehen.

Nach intensiver Beratung sieht sich der Vorstand des **svb** personell nicht in der Lage, eine derartige Veranstaltung aktiv zu begleiten und als Kooperationspartner zur Verfügung zu stehen.

In einer Antwort-Mail wird Herrn Brings vorgeschlagen, sich ähnlich wie in

Oberpleis, an einen oder mehrere Honnefer Vereine zu wenden, die ggfls. aktiv eine derartige Veranstaltung durchführen könnten.

TOP 5 Sperrung der Hauptstraße/Schmelztalstraße (L144) über den Weidenbach ab dem Q2 2027; Auswirkungen auf die Vereine

Die anwesenden Vereinsvertretenden wurden, soweit ihnen dies noch nicht bekannt geworden ist, über die Mitteilung der Stadt (Anlage 1) zu den zeitweisen Sperrungen der L144 aufgrund von Bauarbeiten im Schmelztal aufmerksam gemacht.

Daraufhin entspann sich eine angeregte Diskussion über die ab 2027 stattfinden erheblichen Auswirkungen auf das Vereinsleben der hauptsächlich betroffenen Vereine, besonders aber auch auf die erheblichen Zeit- und Wegeaufwände, die durch entsprechende, weiträumige Umleitungen auf die Vereinsmitglieder zukommen werden.

Da sich aber die Kenntnislage ausschließlich auf die vorliegende städtische Mitteilung bezieht, wird der **svb** gebeten, sich im Interesse der von ihm vertretenen Vereine um eine Teilnahme an den vorbereitenden Gesprächen mit der Stadt und dem Landesbetrieb Straßen.NRW zu bemühen. Diesbezüglich wird der **svb** den Bürgermeister anschreiben.

TOP 6 Sachstände Sportbox Aegidienberg, Stadionsituation, Bandenwerbung im Stadion

Zur Umsetzungsmaßnahme der Sportbox in Aegidienberg gibt es noch keinen neuen Sachstand. Laut Aussage von Inga, die sich permanent um ein Gespräch mit dem Bauhof bezüglich der Maßnahme bemüht, reagiert dieser bislang in keinsten Weise. Somit gibt es seit Februar 2026 keine Bewegung in dieser Sache. Daher wird sich der **svb** direkt mit dem Bürgermeisterbüro in dieser Angelegenheit ins Benehmen setzen.

Im Rahmen einer Begehung des Stadions an der Frau Böhm und Herr Hoffmann vom FB Stadtgrün und Robert für den **svb** teilnahmen, konnten Flächen für die Anbringung von Werbeschildern im Rahmen der Bandenwerbung definiert werden.

Die Anbringung kann gegenüber der Haupttribüne neben den beiden Trainerbänken am Ballfanggitter erfolgen. Die Werbeschilder müssen vollständig aus Kunststoff beschaffen sein, um Abriebe am Schutzbelag der Metallgitter zu vermeiden. Ebenso müssen die Befestigungsmaterialien aus Kunststoffbasis bestehen.

Der **svb** als Vertragspartner der Vereine und der Stadt bietet einschlägige Mietverträge an.

Ansonsten sollen in der 37. KW die Kunststoffanlagen des Stadions abgenommen werden und sobald dies und die offizielle Freigabe erfolgt ist, können die Sportanlagen, mit Ausnahme der Rasenfläche, für den Sportbetrieb freigegeben werden.

Hinsichtlich der Ausstattung des Stadions mit benötigten Sportgeräten (Hochsprung-, Diskusanlage, Startblöcken, u.v.m.) soll es eine Besprechung mit den das Stadion nutzenden Vereinen und den Schulen geben, um entsprechende Bedarfe feststellen zu können.

Hierzu ist es erforderlich, eine Auflistung der sich noch in gutem Zustand befindlichen Geräte der Vereine, sowie deren Bedarfe für einen guten Sportbetrieb notwendigen Materialien zu erhalten.

Gerne ist der **svb** bereit, entsprechende Aufstellungen zu sichten und zu bündeln und die Vereinsinteressen gegenüber der Stadt zu vertreten.

Stephan fragt anlässlich des Berichts über das Stadion an, ob auch die Frage einer Lautsprecheranlage für Stadionsdurchsagen geklärt sei.

Robert musste einräumen, dass er dies in der Tat nicht nachgefragt hatte, will sich aber um eine Klärung bemühen. Sofern eine Anlage (noch) nicht installiert ist, könne dies seiner Meinung nach ggfls. aus den Mitteln zur Geräteausstattung mit erfolgen.

TOP 7

Anfrage von C. Oster zu Konzepten zu Padel-Tennis

Dem **svb** wurde eine Mail zum Thema "Padel-Tennis" von Herrn Oster zugesandt. Hierin wirbt er für diese immer bekannter werdende Sportart und fragt nach Möglichkeiten, diese in Bad Honnef zu etablieren und bietet seine Unterstützung an.

Haupthindernisse sind sicherlich die Standort- und Finanzierungsfragen. Ob es in Bad Honnef ein -tunlichst- städtisches Grundstück gibt und wie und durch wen sich eine Finanzierung der Sportstätte realisieren ließe, sollte Herr Oster möglichst eigenständig mit der Stadtverwaltung klären.

Der **svb**-Vorstand sieht sich derzeit außerstande, diesbezüglich tätig zu werden. Insoweit wird Herr Oster vom Stand der Beratung durch den **svb** unterrichtet.

TOP 8

Termine

12.10.2026, 19:00 Uhr	svb: Vorstandssitzung (Ort: Rathaus Bad Honnef, Raum Aegidienberg, Zi. 104)
09.11.2026, 19:00 Uhr	svb: Vorstandssitzung (Ort: Rathaus Bad Honnef, Raum Aegidienberg, Zi. 104)
14.12.2026, 19:00 Uhr	svb: Vorstandssitzung (Ort: Rathaus Bad Honnef, Raum Aegidienberg, Zi. 104)
31.12.2026	Fristablauf Anmeldung zur Sportlerehrung

TOP 9

Verschiedenes

keine Beiträge

Nichtöffentlicher Teil

TOP 10

Verschiedenes

keine Beiträge

13.07.2026

Baustellen im Schmelztal ab Frühjahr 2027: Ersatzneubau einer Brücke wird zeitweise Sperrungen notwendig machen

Bad Honnef. Das Brückenbauwerk auf der Hauptstraße/Schmelztalstraße (L144) über den Weidenbach, der aus dem Mucherwiesental kommt und in den Ohbach mündet, ist baufällig und muss im Jahr 2027 ersetzt werden. Darüber hat der Landesbetrieb Straßen.NRW die Stadt Bad Honnef im Rahmen eines Ortstermins im Mucherwiesental und einer Besprechung in Köln informiert.

Derzeit laufen finale Abstimmungen des Landesbetriebs mit den zuständigen Behörden zur Verkehrsführung während der Bauarbeiten. Sobald diese abgeschlossen sind, informiert Straßen.NRW zeitnah über die endgültige Verkehrsführung und den weiteren Ablauf der Maßnahme.

Aufgrund der Schäden am Bauwerk dürfen seit dem Jahr 2023 nur noch Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht unter 12 Tonnen über die Brücke fahren. Weil eine Instandsetzung technisch nicht möglich ist, hat der Landesbetrieb Straßenbau NRW den Ersatzneubau für das Jahr 2027 vorgesehen.

Laut dem Landesbetrieb wird die Baustelle nach aktuellem Planungsstand ab dem zweiten Quartal 2027 eingerichtet. Zu Beginn wird der Weidenbach in einem Teilbereich freigelegt und es werden zwei Stützwände errichtet. Diese erste Bauphase soll voraussichtlich bis zu den Sommerferien abgeschlossen werden und erfolgt unter Teilspernung. Der Verkehr wird in dieser Zeit mithilfe einer Vierphasen-Ampelanlage geregelt, die die Verkehrsströme aus drei Richtungen sowie den Fußgängerverkehr berücksichtigt.

Mit Beginn der Sommerferien startet nach aktuellem Planungsstand die zweite Bauphase mit dem eigentlichen Ersatzneubau der Brücke. Hierfür ist aus Sicht des Landesbetriebs eine Vollsperrung der L144 im Bereich des Bauwerks erforderlich. Der Mucherwiesenweg bleibt während der gesamten Bauzeit erreichbar. Von dort aus ist auch weiterhin das Rechtsabbiegen auf die L144 in Richtung Aegidienberg möglich. Für Fußgängerinnen und Fußgänger wird während der Bauzeit eine provisorische Brücke eingerichtet.

Um die Bauzeiten erheblich zu beschleunigen, plant der Landesbetrieb Straßen.NRW voraussichtlich ab dem Sommer 2027 bis Ende des Jahres 2027 die Bauarbeiten in einer Vollsperrung des oberen Bereichs der Hauptstraße durchzuführen. Teilspernungen würden die Bauzeit deutlich verlängern und dennoch in dieser Zeit mehrere Vollsperrungen notwendig machen, hat der Landesbetrieb Straßen.NRW gegenüber der Stadt klargestellt. Bei jeder Vollsperrung wären dann mit mehrwöchigem Vorlauf Umleitungen für den motorisierten Individualverkehr, den Nahverkehr und auch den Schülerverkehr zwischen Berg und Tal für die jeweiligen Tage oder Wochen der Sperrung einzurichten.

Die Stadt Bad Honnef nutzt die geplanten Sperrungen, um im kommenden Jahr den Abwasserkanal auf der oberen Hauptstraße zu erneuern. Beidseits der Brückenbaustelle ist mit halbseitigen Sperrungen zu rechnen. Anschließend werden das Land und die Stadt gemeinsam die von den Baumaßnahmen betroffenen Bereiche der Hauptstraße neu asphaltieren.

In den kommenden Jahren werden weitere Bauarbeiten an zwei Brücken im Schmelztal notwendig werden. Auch für diese Maßnahmen stimmen Straßen.NRW und die Stadt Bad Honnef ihre Planungen eng aufeinander ab.

„Wir gehen damit jetzt – also ein Jahr vor der geplanten Vollsperrung – bewusst und in enger Abstimmung mit Straßen.NRW an die Öffentlichkeit, damit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gewerbebetrieben Zeit zur Planung und Vorbereitung gegeben wird. Von den Einschränkungen während der Bauarbeiten sind auch Berufspendelnde, Schülerinnen und Schüler sowie Vereine betroffen“, erklärt Bürgermeister Philipp Herzog: „Beim Ersatzneubau einer maroden Brücke über einem fließenden Gewässer lassen sich Sperrungen nicht vermeiden, zumal die beengten örtlichen Gegebenheiten die Bauarbeiten zusätzlich erschweren, hat der Landesbetrieb Straßen.NRW uns in der Diskussion der Optionen mitgeteilt.“

Der Landesbetrieb Straßen.NRW und die Stadt Bad Honnef sind bemüht, die Auswirkungen durch eine frühzeitige Information sowie abgestimmte Verkehrs- und Umleitungskonzepte so gering wie möglich zu halten.

Eine Umleitung des motorisierten Individualverkehrs über das Mucherwiesental wurde bereits intensiv geprüft, ist aber nicht umsetzbar: Der Wirtschaftsweg ist dafür nicht ausgelegt, lässt keinen Begegnungsverkehr größerer Fahrzeuge zu und muss für Einsätze der Feuerwehr und anderer Einheiten des Bevölkerungsschutzes freigehalten werden.

Über die geplante Baumaßnahme und die notwendigen Sperrungen werden der Landesbetrieb unter anderem auf einer für den Herbst angekündigten Projektseite im Internet und auch die Stadt frühzeitig auf ihren Kanälen informieren.